



Odenwaldkreis

Erfahren

Landratskandidat Andreas Rotzinger stellt sich vor ▶ Seite 3

Fränkisch-Crumbach

Erweitert

Kindertagesstätte soll mit Anbau vergrößert werden ▶ Seite 4

CDU-Gemeindeverband

Erstellt

Kandidatenliste für Kommunalwahl steht ▶ Seite 6

Informationsblatt des CDU-Gemeindeverbandes Fränkisch-Crumbach

Nr. 103

Dezember 2020



**Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!**

Liebe Crumbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Jahr, das uns alles abverlangt hat, geht zu Ende. Als Anfang des Jahres das Virus von China nach Europa kam, konnte sich keiner das Ausmaß dieser Katastrophe vorstellen. Im März kam es zum Lockdown mit weitreichenden Folgen für Wirtschaft, Industrie, Handel, Bildung und den persönlichen Einschränkungen für uns alle. Diese Maßnahmen waren hart, aber richtig, wie sich ab Mai durch stetig sinkende Infektionszahlen zeigte. Im weltweiten Vergleich ist Deutschland einigermaßen gut durch die erste Welle der Pandemie gekommen.

Der Sommer war etwas entspannter, obwohl auch wir in Crumbach auf unsere lieb gewordenen Veranstaltungen verzichten mussten.

Dann kam der Herbst, der Winter zeigte schon früh seine ersten Vorboten und die Infektionszahlen stiegen rasant an. Ebenso kletterten die Todeszahlen auf Rekordhöhe. Der im November eingeführte Lockdown light, als sogenannter Wellenbrecher angekündigt, schaffte es nicht, die zweite Welle zu brechen. Deshalb musste die Politik erneut verschärfte Maßnahmen beschließen.

Die Verluste und Entbehrungen sind schmerzhaft, gerade über die Feiertage. Bitte haltet durch. Wir müssen uns an die Pandemievorschriften halten – alle, auch die Coronaleugner. Nur so haben wir eine Chance, die jetzt tobende zweite Welle in den Griff zu bekommen. Verbunden mit der Hoffnung auf ein besseres Jahr 2021, mindestens ab Frühjahr.

Die Monate Januar bis März werden sicherlich noch nicht die erhoffte Entwarnung bringen. In Hessen kommt noch erschwerend hinzu, dass wir am 14. März Kommunalwahlen haben. Die Crumbacher Parteien haben inzwischen ihre Wahllisten verabschiedet. Im hinteren Teil dieses Informationsblattes können Sie die CDU Kandidaten in Augenschein nehmen. Wahlkampf in Pandemiezeiten ist für jeden absolutes Neuland. Ich hoffe, dass es uns allen gelingt, die Wahlen gut und ansteckungsfrei zu bewältigen und dass die wahlfreudigen Crumbacher Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht fleißig Gebrauch machen, gerne auch per Briefwahl.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Crumbacher, ein erholsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und für 2021 alles Gute, in der Hoffnung, dass der neue Impfstoff schon bald ausreichend zur Verfügung steht. Bleiben Sie bitte gesund, das wünschen Ihnen

Ihr

Walter Weidmann und die Crumbacher CDU



Deutschland

75 Jahre CDU – mit Zusammenhalt und Verantwortung für Deutschland

„In der schwersten Katastrophe, die je über ein Land gekommen ist, ruft die Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands aus heißer Liebe zum deutschen Volk die christlichen, demokratischen und sozialen Kräfte zur Sammlung, zur Mitarbeit und zum Aufbau einer neuen Heimat.“

Mit dem Berliner Gründungsauftrag begann am 26. Juni 1945 die Geschichte der CDU Deutschlands. Männer und Frauen, Katholiken, Protestanten und Juden, Arbeitgeber und Gewerkschafter machten sich gemeinsam auf den Weg. Sie gründeten eine Union, getrieben von dem Gedanken ihr Land in Frieden, Freiheit und Demokratie wiederaufzubauen. Es wurde eine Geschichte von Zusammenhalt und Verantwortung, von Gestaltungswillen und enormen Schaffensdrang.

51 Jahre stellte die CDU den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin. Wie keine andere Partei hat die CDU dieses Land nach dem Krieg geprägt. Wie keine andere Partei hat die CDU Verantwortung übernommen und unser Land durch seine Krisen manövriert.

Das tut die CDU auch jetzt in Corona-Zeiten. Die Pandemie hat unser Land hart getroffen. Durch umsichtiges Handeln hat die CDU-geführte Bundesregierung uns vor Schlimmerem bewahrt. Jetzt geht es aber auch darum, aus der Krise zu lernen und die Chancen zu ergreifen. Die Menschen in Deutschland vertrauen der CDU und die große Deutsche Volkspartei wird alles tun, das in sie gesetzte Vertrauen nicht zu enttäuschen.

30 Jahre Deutsche Einheit

Am 3. Oktober 2020 feierten wir 30 Jahre Deutsche Einheit. Als die Menschen in der ehemaligen DDR am 17. Juni 1953 auf die Straßen gingen, um für Freiheit und Wiedervereinigung zu demonstrieren, antwortete das sozialistische SED-Regime mit Gewalt: Panzer rollten auf, der Aufstand wurde blutig niedergeschlagen.

Es folgten weitere 36 Jahre deutscher Teilung. Die CDU hat sich in all den Jahren dafür eingesetzt, den Traum von der Wiedervereinigung möglich zu machen. Schon bei der Trauerfeier für die Opfer des niedergeschlagenen Volksaufstandes sagte der damalige Bundeskanzler **Konrad Adenauer**: „Wir werden nicht ruhen und wir werden nicht rasten – diesen

Schwur lege ich ab für das gesamte deutsche Volk – bis ganz Deutschland wieder vereint ist in Frieden und Freiheit.“ Am 3. Oktober 1990 war es so weit: Nach 40 Jahren bitterer Teilung war Deutschland wieder vereint. Unter Bundeskanzler **Helmut Kohl** konnten wir den Schwur einlösen, den Konrad Adenauer 1953 abgelegt hatte. Daran erinnern möchten wir bei dieser Gelegenheit, wenige Wochen nach dem Jubiläum.



Odenwaldkreis

Landratskandidat Andreas Rotzinger

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freunde der CDU Fränkisch-Crumbach,
ich trete am 14. März 2021 bei der Kommunalwahl
an, um Ihr neuer Landrat für den Odenwaldkreis zu
werden.*

*Schon mein Großvater hat seiner Heimatgemeinde
in Südbaden über 27 Jahre als Bürgermeister gedient
und war so Vorbild für viele seine Nachkommen,
die sich später in sozialen Berufen, der freiwilligen
Feuerwehr oder auch der Kommunalpolitik
engagierten. Die Frage, wieso ich mich für das Amt
des Landrates bewerbe, ist schnell beantwortet – der
Odenwald bedeutet mir sehr viel. Er erinnert mich,
sowohl emotional wie auch politisch, sehr an meine
Heimat, den Südschwarzwald. Wann immer es die*

*Zeit in den letzten Jahren erlaubte, war ich mit meiner
Familie und Freunden im Odenwald unterwegs, um zu
wandern, die Ruhe und die Gegend und auch das ein
und andere Kulinarische zu genießen. Aber auch auf
dem Rennrad galt es mit meinem ältesten Sohn die
tollen Strecken im Odenwald zu erkunden.*

*Als langjähriger Kommunalpolitiker und
ehemaliger Bürgermeister verfüge ich nicht nur über
das kommunalpolitische Rüstzeug, die notwendigen
Erfahrungen aber vor allem auch über das politische
Netzwerk, um den Odenwald erfolgreich in die Zukunft
führen zu können.*

*In den letzten 20 Jahren meiner kommunal-
politischen Arbeit, sei es anfangs als Mitglied der
Gemeindevertretung, später als Fraktionsvorsitzender
und Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
und schlussendlich als hauptamtlicher Bürgermeister
der Gemeinde Büttelborn, ging es mir stets und
ausschließlich um gute und nachhaltige Lösungen für
die Bürger und das Gemeinwesen.*

*Für mich war das Amt des Bürgermeisters stets
ein Bürgeramt – als Bürgeramt will ich auch das Amt
des Landrates für den Odenwaldkreis ausfüllen.*

*Gute Sach- und Bürgerpolitik zeichnet sich durch
ein ständiges Bemühen um die beste Lösung für die
Bürgerinnen und Bürger aus. Hier gibt es keinen
Platz für ideologische Grabenkämpfe die nicht nur
nicht zielführend sind, sondern auch unnötigerweise
Steuergelder verbrennen.*

*Wichtig ist mir die Attraktivität des Odenwaldes
zu erhalten und ihn als touristisches Naherholungsziel
weiter zu entwickeln. Eine Landschaft ohne Windkraft-
anlagen zu erhalten und ein effizientes Tourismus-
marketing sehe ich als eine der großen Aufgaben der
nahen Zukunft.*

*Gerade die aktuelle Pandemie zeigt, wie wichtig
der Weg der Digitalisierung ist. Aus der freien
Wirtschaft und der IT kommend, möchte ich den
Weg der Digitalisierung und der Verfügbarkeit von
notwendiger Infrastruktur voranbringen, sei es für den
privaten oder den öffentlichen Bereich, vor allem im
Schulbereich aber auch im ÖPNV.*

*Der ländliche Raum mit seiner lokalen Wirtschaft
muss lebenswert, natürlich und zugleich modern sein
und den Menschen ein sicheres zu Hause bieten. Er
muss deshalb über die notwendige und moderne
Infrastruktur verfügen und mit die angrenzenden
Wirtschaftszentren gut verbunden sein. Und all
dies muss mit finanzwirtschaftlichem Augenmaß
betrieben werden, um die notwendigen Investitionen
in die Zukunft des Odenwaldkreises auch meistern
zu können, ohne die nachfolgenden Generationen mit
einem Schuldenberg zu belasten.*

*Bitte gehen Sie am 14.03.2021 zur Wahl oder
nutzen die Möglichkeit der Briefwahl und schenken
mir Ihr Vertrauen, damit ich mich für eine gute Zukunft
im Odenwaldkreis einsetzen kann – vielen Dank!*

Ihr Andreas Rotzinger



CDU Odenwaldkreis stellt Kreistagsliste auf und nominiert Landratskandidaten

Die CDU Odenwald hat auf einem Kreisparteitag in Höchst ihre Kandidaten für die im März 2021 anstehende Wahl zum Odenwälder Kreistag bestimmt. In einem weiteren Votum bestimmten die Odenwälder Christdemokraten den 62-jährigen ehemaligen Bürgermeister **Andreas Rotzinger**, der von Beruf Betriebswirt und Wirtschaftsinformatiker ist, einstimmig zu ihrem Landratskandidaten.

CDU-Kreisvorsitzender **Kevin Schmauß** begründete die Wahl mit Rotzingers kommunalpolitischer Erfahrung und beruflicher Kompetenz: „Wir wollen den Odenwäldern einen ehrlichen Treuhänder anbieten, dem sie die Zukunft unseres Odenwaldes unbesorgt anvertrauen können. So einer ist Andreas Rotzinger für uns.“

Der Kreisparteitag wählte sodann den 28-jährigen Diplom-Juristen und Kreisvorsitzenden der Union, Kevin Schmauß, zu seinem Spitzenkandidaten für die Kreistagswahl. Gefolgt wird Schmauß von der Michelstädter Landtagsabgeordneten **Sandra Funken**, dem Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, **Harald Buschmann** und dem Crumbacher Bürgermeister **Eric Engels**. Die weiteren Crumbacher Kandidaten sind **Achim Weidmann** auf Platz elf, **Heidi Knau** auf vierzehn, **Heike Breid** auf Rang zwanzig und **Brigitte Grießer** auf Platz fünfundfünfzig. Somit sind auch bei dieser Wahl die Crumbacher Christdemokraten wieder gut vertreten.

In seiner Rede zur Einbringung des Wahlprogramms stellte Schmauß klar, dass man trotz einiger Erfolge in der derzeitigen Koalition mit den Sozialdemokraten nicht zufrieden sein kann. „Wir wollen mehr Aufbruch für unseren Odenwald und wir werden uns mit einer Rolle als ewiger Zweiter nicht zufrieden geben. Wir wollen unseren Kreis politisch führen und ihn gemeinsam mit den Menschen gestalten“.

Gute Kinderbetreuung liegt uns am Herzen

Ein ganz wichtiges Thema in Crumbach ist den Verantwortlichen eine gute und zeitgemäße Kinderbetreuung. Derzeit bietet die Kindertagesstätte in der Schleiersbacher Straße zwei Gruppen für die Kinder unter drei Jahren und drei Gruppen für die Altersgruppe über drei Jahren an. Zusätzlich gibt es eine Naturgruppe an der ehemaligen Grillhütte. Trotzdem bewegen wir uns seit einigen Jahren an der Kapazitätsgrenze.

Daher haben sich die gemeindlichen Gremien bereits seit letzten Herbst diesem wichtigen Thema gewidmet und vorsorglich einen Antrag bei der Hessischen Landesregierung auf Bezuschussung eines erforderlichen Anbaus gestellt. Ein Darmstädter Architekturbüro wurde mit einer Grobplanung beauftragt und in diesem Herbst fanden dazu mehrere Sitzungen statt. Zuvor waren der Kindergartenausschuss, das Kindergartenpersonal und die Trägerschaft der evangelischen Kirche (GÜT) mit Sitz in Groß-Umstadt gehört worden. Ergebnis dieser sehr intensiven Beratungen war der Anbau nur eines Gruppenraumes, verbunden mit Verbesserungen der bestehenden Räumlichkeiten.

Schließlich hat sich seit dem größeren An- und Umbau Anfang der 90-er Jahre viel getan. Damals war das Mittagessen im Kindergarten noch kein Thema. Hier eine Planskizze, wie und wo die Erweiterung vorgenommen werden soll:



Die offizielle Ausschreibung für die Vergabe der Planung ist erfolgt und demnächst soll der Zuschlag erteilt werden. Die beantragten Fördermittel kommen aus zwei Fördertöpfen, einmal handelt es sich um Bundesmittel und zum anderen um Mittel aus dem Hessischen Kindergartenprogramm. Beides Mal sind Fristen für die Fertigstellung beinhaltet. Das Problem ist nur, dass bei den Bundesmitteln die Fertigstellung

der Baumaßnahme bis 30.06.22 erfolgt sein muss und beim Land Hessen endet die Frist am 30.06.24.

Daher hat die Gemeindevertretung auf Initiative der CDU-Fraktion eine Resolution verfasst und nach Berlin in das zuständige Ministerium gesendet, man möge doch die Fertigstellungstermine anpassen. Wenn also nichts dazwischen kommt, dann kann bis Jahresmitte der Startschuss für die Erweiterung der Crumbacher Kindertagesstätte gegeben werden.

Freibad-Reparatur soll im Frühjahr starten

Auch wenn in der momentanen Corona-Lage an einen normalen Badebetrieb noch nicht zu denken ist – wenigstens technisch sollen alle Voraussetzungen wieder geschaffen werden. Denn der spürbare Wasserverlust im Schwimmerbecken, der Anfang des Jahres entdeckt worden ist, werden mit einer umfassenden Reparatur nun beseitigt. Die Gemeindevertretung gab grünes Licht für einen von der CDU-Fraktion eingebrachten Förderantrag an das Landesprogramm SWIM. Damit wird ein Teil der Kosten abgedeckt, die für eine neue Kopfdichtung und ein Austausch der kompletten Frischwasserzufuhr zu bezahlen ist, immerhin über 350 T€.



„Hier bleib ich!“

Unter diesem Motto steht das vom Gemeindevorstand vorgelegte „Städtebauliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Fränkisch-Crumbach“. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Fränkisch-Crumbacher Gemeindevertretung auf Initiative der CDU-Fraktion hierzu den Startschuss gegeben. Zwischenzeitlich hat sich schon einiges getan, allerdings für unsere Bürger noch nicht so richtig sichtbar.

Die Firma E-Netz, eine Tochtergesellschaft der ENTEGA, erhielt im Frühjahr vom Gemeindevorstand den Auftrag, in Fränkisch-Crumbach ein Wohnbaugebiet zu entwickeln. Auf Grund der Corona-Pandemie hat sich der Start etwas verzögert. In den vergangenen

Wochen wurden alle Grundstückseigentümer der infrage kommenden Parzellen im Bereich Friedhofstraße, Sandweg, Am Hexenberg von den E-Netz-Mitarbeitern zu Gesprächen ins Rathaus eingeladen. Es wurde dabei das von der Gemeindevertretung beschlossene Kaufangebot allen Eigentümern vorgestellt und ausführlich erläutert. Die Gespräche sind zwischenzeitlich nahezu abgeschlossen und die Ergebnisse befinden sich in der Auswertung für die erste Gemeindevertretersitzung im neuen Jahr. Dann werden die gemeindlichen Gremien entscheiden müssen, wohin sich Crumbach entwickeln soll. Allerdings ist die 100-prozentige Verkaufsbereitschaft aller Grundstückseigentümer eine Grundvoraussetzung für die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes. Schließlich hat man aus Fehlern bei früheren Erschließungen gelernt.

Aber auch die sogenannte „Innentwicklung“ kommt nicht zu kurz, also die Entwicklung von Wohnraum in der bestehenden Ortslage. Bürgermeister **Eric Engels** hat zum einen ein kommunales Förderprogramm angeregt, mit dem der Um- und Ausbau von Wohnhäusern unterstützt wird. Zum anderen wird jetzt die Entwicklung der oberen Friedhofstraße in Angriff genommen mit einem innovativen Verfahren, der „Konzeptvergabe“. In einem Gestaltungswettbewerb soll herausgefunden werden, was anstelle der Gemeindegäuser gebaut wird.

Fraktion beantragt weitere Bestattungsform

Auf unserem Friedhof hat sich im abgelaufenen Jahr einiges getan, von Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Außenbereich bis hin zu einer neuen Beschallungsanlage in der Trauerhalle. Außerdem wurde von Seiten des Bauhofes, neben einer kleinen Fläche vor der Urnenwand, eine neue, große Urnenwiese mit Bäumen und Findlingen angelegt, die im neuen Jahr genutzt werden kann. Im Jahre 2013 wurden erstmals auf unserem Friedhof Urnenwiesengräber eingeführt. Die Gemeindevertretung lag mit ihrer damaligen Entscheidung genau richtig, was die restlose Belegung der bisherigen Urnenwiese in relativ kurzer Zeit eindrucksvoll bestätigt.

Die Erfahrung zeigt aber auch, dass immer wieder nach klassischen Urnengräbern nachgefragt wird. Weil durch das Abräumen alter Gräber neue Freiflächen entstanden sind, sollte sich dies, nach Meinung der Fraktionsmitglieder, durchaus realisieren lassen. Auch sollten in diesem Zusammenhang einheitliche, natürliche Gestaltungsmöglichkeiten Berücksichtigung finden.

Aus diesem Grund beantragt die CDU-Fraktion, gleich in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung im neuen Jahr 2021, Urnengräber als zusätzliche Bestattungsform einzuführen.

CDU-Gemeindeverband verabschiedet für die Kommunalwahl im März seine Kandidatenliste

Für die Kommunalwahl am 14. März 2021 hat der CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach die Weichen gestellt und seine Kandidatenliste verabschiedet. Die Mitgliederversammlung bestätigte den Listenvorschlag mit einem einstimmigen Votum.

Vorsitzender **Walter Weidmann** konnte in der Aula der Rodensteinschule knapp dreißig Personen begrüßen. „Mehr ging nicht, denn schließlich waren die Corona-Mindestabstände einzuhalten“, so Weidmann. Unter den Gästen auch die Odenwälder Landtagsabgeordnete **Sandra Funken**, **Kevin Schmauß**, der neue Kreisvorsitzender und **Andreas Rotzinger**, Landratskandidat für die Direktwahl am 14. März 2021 sowie Bürgermeister **Eric Engels**.

Stefan Rink, Sprecher des Wahlvorbereitungsausschusses für die Listenaufstellung präsentierte den anwesenden Mitgliedern den ausgearbeiteten Vorschlag. Er freue sich, dass es der Arbeitsgruppe gelungen sei, neben erfahrenen Kommunalpolitikern auch einige neue Kandidaten zu gewinnen, die sich erstmals um einen Platz in den Crumbacher Gemeindegremien bewerben.

Die Liste umfasst 15 Personen, da die Fränkisch-Crumbacher Gemeindevertretung im November 2019 mit einem nahezu einstimmigen Beschluss die Reduzierung von derzeit 23 auf zukünftig 15 Personen beschlossen hat.

Die Liste wird angeführt von Bürgermeister Eric Engels. Auf den Plätzen zwei bis fünf stehen mit Stefan Rink, **Heike Breid**, **Peter Kaffenberger** und **Brigitte Grießer** erfahrene Kräfte.

Auf Platz sechs folgt mit dem Bau-Ingenieur **Axel Merg** das erste von fünf neuen Gesichtern auf der Liste, gefolgt von der Architektin **Ottilie Röhner** auf Rang sieben, die ebenfalls erstmals dabei ist.

Achim Weidmann auf Platz acht bringt reichlich Parlamentserfahrung mit. Ihm folgen mit der jungen Betriebswirtin **Natalie Zeisel** auf Rang neun und dem Justizbeamten **Jochen Habermehl** auf dem zehnten Platz wieder zwei Neulinge.

Auf dem elften Rang steht der Beigeordnete **Werner Kredel**, gefolgt von der Steuerberaterin **Sigrun Frank-Stöhr** auf Platz zwölf. Auch sie kandidiert erstmals für die Gemeindevertretung. Auf Platz dreizehn rangiert **Marcus Weber**, gefolgt von **Thomas Wörner** auf vierzehn. **Walter Weidmann**, dienstältester Parlamentarier der Crumbacher CDU, komplettiert die Liste auf Platz fünfzehn.

Während der Stimmauszählung stellte sich Andreas Rotzinger als Landratskandidat bei den Crumbacher Mitgliedern vor. Außerdem sprachen Sandra Funken und Kevin Schmauß kurze Grußworte. Anschließend dankte Bürgermeister Eric Engels für den Vertrauensbeweis, der dem gesamten Team entgegengebracht wurde. Ziel der CDU sei es, gestaltende Kraft in der Gemeinde zu bleiben und die gute Zusammenarbeit von Bürgermeister und Gremien mit einer soliden Mehrheit fortsetzen zu können.



Eric Engels
Bürgermeister



Stefan Rink
Diplom-Ingenieur



Heike Breid
Förderschulpädagogin



Peter Kaffenberger
Landwirt



Brigitte Grießer
Personalreferentin



Axel Merg
Diplom-Ingenieur



Ottilie Röhner
Architektin



Achim Weidmann
Technischer Angestellter



Natalie Zeisel
Betriebswirtin (B.A.)



Jochen Habermehl
Erster Justiz-Hauptwachtmeister



Werner Kredel
Diplom-Ingenieur i.R.



Sigrun Frank-Stöhr
Steuerberaterin



Marcus Weber
Steuerfachhilfe



Thomas Wörner
Schreinermeister und Fachlehrer



Walter Weidmann
Rentner



Verehrte Crumbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*Vier Wahlperioden und somit zwei Jahrzehnte arbeite ich aktiv in der Crumbacher Kommunalpolitik mit – von 2001 bis 2011 als CDU-Fraktionsmitglied in der Gemeindevertretung, seitdem im örtlichen Gemeindevorstand (aktuell als Erste Beigeordnete). In dieser langen Zeit lernte ich Bedeutung und Umfang des politischen Ehrenamtes kennen, fand Freude an der Mitgestaltung und Weiterentwicklung unseres Ortes. Bereits zum zweiten Mal nach 2014 bot sich mir im Herbst 2019 die Gelegenheit, in die Odenwälder CDU-Kreistagsfraktion nachzurücken. Auf Kreisebene zu treffende Entscheidungen sind von nicht zu unterschätzender Bedeutung und Auswirkung auch für unseren Ort. Ich bin daher der festen Überzeugung: Das Gersprenztal muss jederzeit mit starken Stimmen in den Odenwälder Kreisgremien vertreten sein. Wir Abgeordnete haben die Pflicht, Ihren Interessen und Bestrebungen an richtiger Stelle Gehör und Berücksichtigung zu verschaffen. Politische Aufgaben – vor Ort und im Kreis – gleichzeitig ehrenamtlich wahrzunehmen, erfordert neben einer beruflichen Tätigkeit hohen Zeitaufwand, begleitet von vielen Terminüberschneidungen. Mein persönlicher Anspruch an den von Ihnen erteilten Wählerauftrag liegt hingegen darin, diesen vollumfänglich und zu Ihrer Zufriedenheit mit ganzer Kraft auszuüben. Aus diesem Grund habe ich mich nach reiflicher Überlegung wie folgt entschieden: Ich kandidiere in 2021 zur Wahl des Kreistags für den Odenwaldkreis auf der CDU-Liste Platz 14. Dazu motiviert mich die gute Zusammenarbeit in der CDU-Kreistagsfraktion, vor allem aber die politische und private Freundschaft zu unserer CDU-Landtagsabgeordneten **Sandra Funken**. Auf Basis unseres ansprechenden Wahlprogramms sehe ich gemeinsam mit ihr und dem Team beste Möglichkeiten auf Kreisebene, den Odenwald, das Gersprenztal und unseren Ort nach vorne zu bringen. Ich bitte Sie schon heute, liebe Wählerinnen und Wähler, mich mit Ihren Stimmen zu unterstützen und mir Ihr Vertrauen am 14. März 2021 für die kommende Legislaturperiode zu schenken.*

Herzlichst, Heidi Knau

Ferienspiele 2020

Auf die Spuren des Rodensteiners begaben sich am 12. August neun junge Ritterinnen und Ritter. Auf einer lehrreichen und spannenden Tour durch Crumbach galt es, verschiedene Rätsel und Aufgaben zu lösen. Viele Stationen boten hierfür die Antworten. Die Kinder mussten entweder selbst die Lösung finden oder bekamen diese von verschiedenen Personen erklärt. Trotz der Corona-Situation konnten wir alle gemeinsam einen tollen und spaßigen Tag verbringen. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, sowie an die wichtigsten: unsere neun Teilnehmer/innen.



Herzlichen Glückwunsch!



Am 31. Juli feierte **Sigrun Frank-Stöhr** ihren 60. Geburtstag. Die CDU gratulierte mit gebührendem Abstand und wünschte alles Gute.



Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, wurde **Walter Kreuzer** 60 Jahre alt. Auch hier gratulierte die CDU und wünschte dem langjährigen Mitglied alles Gute.

Gedanken zur Weihnachtszeit

*Wir wünschen dir nicht alle möglichen Gaben.
Wir wünschen dir nur, was die meisten nicht haben:
Wir wünschen dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.*

*Wir wünschen dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen Dir Zeit - nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum zufrieden sein können.*

*Wir wünschen dir Zeit - nicht nur so zum Vertreiben.
Wir wünschen, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.*

*Wir wünschen dir Zeit nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Wir wünschen dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Wir wünschen dir Zeit, zu dir selbst zu finden,
Jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen dir Zeit, um auch Schuld zu vergeben.
Wir wünschen dir Zeit: Zeit zu haben zum Leben.*

Frohe Weihnachten wünscht
Ihre Crumbacher CDU

Herausgeber:
CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach
Vorsitzender: Walter Weidmann

Internet:
www.cdu-crumbach.de



CDU FRÄNKISCH-
CRUMBACH